

Auseinandersetzung mit der Bewegung

Kinaesthetics-Kursus soll Pflegenden entlasten

Kappeln/skr – Wie wenig Gedanken sich ein gesunder Mensch über alltägliche Bewegungsabläufe macht, wurde den Teilnehmern des Kinaesthetics-Kurses im Seniorenstift verdeutlicht. Denn die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung war das zentrale Thema dieser Veranstaltung.

Kursleiterin Ute Noack hat bereits in ihrem Beruf als Krankenschwester festgestellt, wie anstrengend falsche Bewegungsabläufe beim Umgang mit Pflegebedürftigen sein können. Als sie von Kinaesthetics hörte, war sie begeistert. Noacks Teilnehmer sind neben medizi-

nischem Personal auch pflegende Angehörige, die lernen, ihre Bewegungswahrnehmung zu sensibilisieren. Kinaesthetics geht davon aus, dass die Unterstützung eines Pflegebedürftigen gesundheits- und entwicklungsfördernd ist, wenn sie ihn in seinen Bewegungsmöglichkeiten unterstützt.

Teilnehmerin Marga Petersen ist mit den Kurs-Ergebnissen sehr zufrieden: „Mein Sohn leidet unter Multiple Sklerose und ich fühle mich im Umgang mit ihm nun deutlich sicherer.“

● Die Kurse sind ein kostenloses Angebot der „Barmer“. Informationen bei Ute Noack unter ☎ 04642/34 24.



Kinaesthetics-Trainerin Ute Noack (2. v. r.) zeigt ihren Kurs-Teilnehmern am Beispiel der ambulanten Pflegehelferin Katrin Kudicke, wie verschiedene Bewegungsabläufe allen Beteiligten leichter und entspannter von der Hand gehen. Foto: Kröger